

# Fachcurriculum Französisch - JAHRGANG 11

(gültig ab 1.8.18)

## **Allgemeines:**

Der Unterricht in der Einführungsphase ist dreistündig und erfolgt im Kurs. Die Einführungsphase soll die fachbezogenen Kompetenzen von SchülerInnen mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Zielperspektiven erweitern, festigen und vertiefen.

## **Bewertung:**

<b><i>Unterrichtliche Mitarbeit: 60%</i></b>	<b><i>Schriftliche Leistungen: 40%</i></b>
(Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Präsentationen, Projekt, Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten, Unterrichtsdokumentation, Hausaufgaben, Leitung von Diskussionen, Freie Leistungsvergleiche)	(schriftliche Leistungsüberprüfung bei denen mindestens zwei Kompetenzbereiche überprüft werden / Sprachmittlung immer in die Zielsprache)

In der Einführungsphase werden vier Klausuren geschrieben.

## **Themen:**

- A. L'Europe : Unie dans la diversité
- B. Le monde de la Francophonie : Destination Cameroun
- C. Les jeunes

## **Materialgrundlage:**

- À plus! Charnières (Cornelsen)

## **Gestaltung des Unterrichts:**

Die SchülerInnen erarbeiten in Jahrgang 11 verbindlich eine Lektüre (Ganzschrift), einen Film (long-métrage) und ein Projekt. Die jeweils in den Klassen 11 eingesetzten Lehrkräfte entscheiden über das jeweilige Programm. Im Folgenden finden sich einige Beispielmodule und Materialien.

### ***Beispiele für Lektüren:***

- Joseph Joffo: Un sac de billes
- Gérard Carré/René Frégny : Souris, fourmi et compagnie
- Eric-Emmanuel Schmitt: M. Ibrahim et les fleurs du Coran
- Daniel Pennac: L'oeil du loup
- ...

### ***Beispiele für Filme:***

- Dany Boon: Rien à déclarer (2010)
- Philippe Lioret : Welcome (2009)
- Claude Miller : Un secret (2007)
- Christain Carion : Joyeux Noël (2005)

- Cédric Klapisch : L'auberge espagnole (2002)

### **Beispiele für Projekte:**

- Individuelle Lektüre – jeder Schüler stellt im Laufe des Schuljahres ein Buch vor -> siehe Modul 1
- Simulation „Reise in ein frankophones Land“ (Organisatorisches / Ziele und Programm / Historisch-wirtschaftlich-kulturell-politisch Bedeutendes / Regionale Varitäten) -> siehe Modul 2)
- Teilnahme an einem Literaturwettbewerb (Bücherpaket „Prix des lycéens“ bestellen. Jeder Schüler entwirft ein Projekt zu einem frankophonen Land
- „France-Mobile“ – jeder Schüler bereitet ein Modul zu französischer Kultur, Musik, Paris, Küche, Sprache vor)
- Zusätzlicher Cinéfête-Besuch / Auswertung als Projekt

### **Beispielmodule für Projekte:**

<b>Modul 1: Projekt / Thema: Lecture individuelle</b>	
<i>Inhalte</i>	individuell (je nach Lektüre)
<i>Bezug zu vorangegangenem Unterricht</i>	
<i>Aufbau</i>  <i>Mögliche Texte / Materialien</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Phase: Erarbeitung von Lesestrategien, Techniken der Textanalyse und sprachliche Mittel (z.B. zur Personen- und Situationsbeschreibung) anhand von Textbeispielen</li> <li>2. Phase: Lecture individuelle mit gemeinsamen Lesezielen und Arbeitsaufträgen (z.B. Gestaltung einer Titelseite / eines Plakates, Klappentext, Textproduktion als Monolog/ Brief / Dialog ..., Ausgangssituation darstellen, Zusammenfassung, Figurencharakterisierung, Lesebild, Präsentationsverfahren, Interview / Kritik schreiben)</li> </ol>
<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>	themen- / inhaltsabhängig z.B. Stellenwert der B.D. als literarisches Genre, übergreifendes Motiv „colonies de vacances“
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schwerpunkte</i>	selbstgesteuertes Erschließen eines literarischen Textes (Jugendbuch oder B.D.)
<i>Text- und Medienkompetenz</i>	Techniken der Texterschließung (Situationsbeschreibung, Charakterisierung, Vergleich zweier Figuren, Analyse literarischer Verfahren)
<i>Sprachbewusstheit</i>	Leserlenkung / rezeptionsästhetische Ansätze: z.B. „Wie gelingt es dem Erzähler, für eine Figur Sympathie beim Leser zu wecken?“, Adjektive
<i>Sprachlernkompetenz</i>	Lesestrategien, Wahrnehmung literarischer Texte als gestaltete Texte
<i>Leistungsmessung</i>	Textbasierte Schreibaufgabe auf der Grundlage eines unbekanntem Erzähltextes (Faire le portrait d'un personnage, Textproduktion)
<i>Differenzierung</i>	Differenzierung über den Anspruchsgrad der Texte, die Aufgabestellung, die Hilfen und die

	Präsentationsformen, differenzierende Moderation durch die Lehrkraft während der Erarbeitung
--	--

<b>Modul 2: Projekt / Thema: Préparer un séjour dans un pays francophone</b>	
<i>Inhalte</i>	individuell (je nach Land)
<i>Bezug zu vorangegangenem Unterricht</i>	
<i>Aufbau</i>  <i>Mögliche Texte / Materialien</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Phase: Informationsbeschaffung und Recherche – thematische Eingrenzung und Zielsetzung. Erarbeitung von Techniken der Textanalyse und sprachliche Mittel</li> <li>2. Phase: Individuelle Erarbeitung des Themas – allgemeine Vorgabe: je eine Präsentation / eine Vokabelliste zum Thema / eine kreative Form der Ausarbeitung (Lied / Film / Gedicht / Kontakt mit Zielland...).</li> </ol>
<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>	Kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit dem Zielland, Reflexion von kulturellen Gegebenheiten, Empathie und/oder kritische Distanz zu kulturellen Gegebenheiten themen- / inhaltsabhängig übergreifendes Motiv „la Francophonie“
<i>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schwerpunkte</i>	je nach Themenwahl
<i>Text- und Medienkompetenz</i>	Texte und Medien selbständig, zielbezogen sowie in ihren historischen und sozialen Kontexten verstehen, deuten, deuten und interpretieren. Davon ausgehend eigene Texte unterschiedlicher Textsorte produzieren
<i>Sprachbewusstheit</i>	Grundlegende Ausprägungen des fremdsprachigen Systems an Beispielen erkennen – Hypothesen zu Regelmäßigkeiten erarbeiten. Kommunikationsprobleme erkennen und Möglichkeiten der Lösung abwägen und. Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und reflektieren
<i>Sprachlernkompetenz</i>	Lesestrategien, Wahrnehmung von Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs
<i>Leistungsmessung</i>	Textbasierte Schreibaufgabe auf der Grundlage eines unbekanntes Textes.
<i>Differenzierung</i>	Differenzierung über den Anspruchsgrad der Texte, die Aufgabestellung, die Hilfen und die Präsentationsformen, differenzierende Moderation durch die Lehrkraft während der Erarbeitung